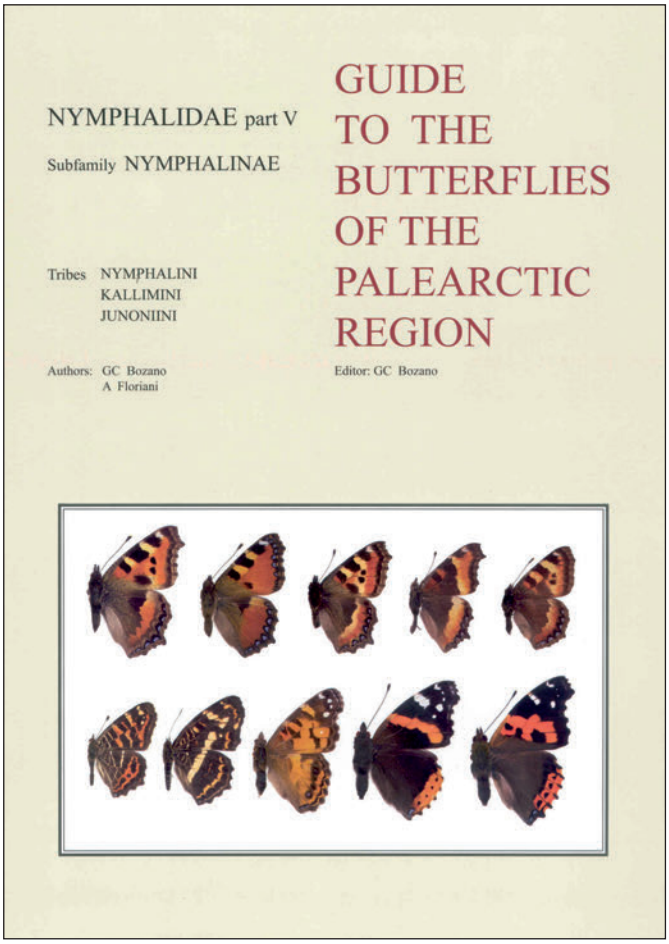
Buchbesprechung

Bozano, G. C., & Floriani, A. (2012): **Nymphalidae part V, subfamily Nymphalinae, tribes Nymphalini, Kallimini, Junoniini.** — *In:* Bozano, G. C. (Serienherausgeber), **Guide to the butterflies of the Palearctic region.** — Milano (Omnes Artes). 15. Bd. der Serie, [2] + 90 S., mit zahlreichen farbigen Abbildungen der Falter und Verbreitungskarten sowie SW-Zeichnungen der Genitalien, ISBN 978-88-87989-16-8. Format A4, farbiger Umschlag. ISSN 1723-459X für die ganze Serie. Zu beziehen über den (Fach-)Buchhandel, aber auch direkt von Omnes artes (über die Website omnesartes.com), Preis 32 Euro.

Mit dem inzwischen 15. Band der Gesamtserie in 14 Jahren (seit 1999) schreitet die Serie der Bestimmungsbücher für paläarktische Tagfalter des italienischen Herausgebers Gian Cristoforo Bozano gleichmäßig voran (siehe dazu auch die vielen schon erschienenen Besprechungen hier in den NEVA). Diesmal sind es die bekannten Gattungen der Nymphalini zuzüglicher einiger tropischer Verwandten, die in Ostasien gerade so noch das Gebiet der Paläarktis erreichen. Bis auf die Hesperiiden sind bisher alle paläarktischen Tagfalterfamilien in der Gesamtbearbeitung teilweise vertreten.



Serienüblich findet sich ein Vorwort der Autoren, gefolgt von einer Einführung in die Serie durch den Herausgeber. Taxonomische Änderungen oder Neubeschreibungen gibt es keine in diesem Band. Nach einer kurzen Einführung in die und Charakterisierung der Nymphalidae, Nymphalinae folgt die systematische Bearbeitung. Aus der Tribus Nymphalini werden die Gattungen *Nymphalis, Polygonia, Kaniska, Aglais, Inachis, Vanessa, Symbrenthia* und *Araschnia* mit insgesamt 32 Arten behandelt, von den tropischen Kallimini als einzige Gattung *Kallima* mit 1 Art, schließlich von den gleichfalls tropischen Junoniini die Gattungen *Junonia* und *Hypolimnas* mit insgesamt 5 Arten. Insgesamt werden 38 Arten mit einigen Unterarten behandelt. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis und ein Register schließen den Band ab.

Die Abbildungen sind wie immer von sehr guter Qualität. ♂♂ und auch ♀♀ (leider meist nur wenige) werden mit Ober- und Unterseite und geografischer Variation dargestellt (wobei dem Konzept von Unterarten nicht zuviel Bedeutung beigemessen wird), und die Tiere sind danach gut zu erkennen; dazu finden sich Faksimilekopien von Farbabbildungen aus einigen Urbeschreibungen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einige „artifizielle" Falter aus der Zucht mit stark abweichender Musterung und Färbung. Dazu kommen Genitalabbildungen (nur von männlichen Genitalapparaten) als Foto oder Zeichnung. Die Verbreitungskarten sind zwar gut lesbar, aber es sind wie immer Umrißkarten (keine Punktkarten), die damit stets ein größeres, geschlossenes Areal vortäuschen, als man in der Realität finden wird.

Der Text ist wie üblich kurzgehalten, aber kenntnisreich, und beschränkt sich auf Stichpunkte, wobei die jeweilige „Checklist of the species" im Gattungskapitel besonders hilfreich erscheint, da der Leser hier Hinweise auf andere Arten der Gruppe findet.

Es gibt zur Zeit keine besseren modernen Bestimmungsbücher in verständlichem Englisch für die Falter der gesamten Ostpaläarktis, insbesondere den Bereich Zentral- und Ostpaläarktis (einschließlich des Himalayas Nordindiens sowie Chinas und Ostasiens). Wer jemals mit den ostpaläarktischen Verwandten unserer einheimischen Tagfalter arbeiten möchte, wird nicht darumkommen, sich diese Serie zuzulegen. Sie liefert bei günstigem Preis einen guten und griffigen Überblick über die Artenvielfalt in der gemäßigten Klimazone Eurasiens. Empfehlenswert!

Wolfgang A. Nässig

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juli 2013 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main